

Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung



15. Energieforum Subsahara Afrika 2019

Politische Herleitung

Umsetzung der G20 Compact with Africa und des Marshallplans mit Afrika



- Stärkung privater Investitionen und Investitionen in Infrastruktur in Afrika als Grundvoraussetzung für starkes / nachhaltiges Wachstum.
- Voraussetzung für mehr Investitionen sind verbesserte Rahmenbedingungen.



- Afrikas Jugend muss eine Zukunft in Afrika haben
- Die Entwicklung wirtschaftlicher Strukturen und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze ist die zentrale Herausforderung.



- Im Rahmen des Marshallplans mit Afrika die Zusammenarbeit mit Reformpartner- und G20 Compactländern verstärken.
- Schwerpunkte werden die Mittelstandsförderung, menschenwürdige Arbeitsplätze und ein Programm für Ausbildungspartnerschaften sein.

Einordnung



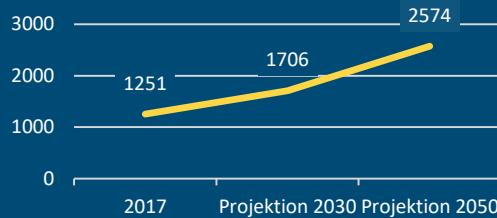
SDG 1
„Armut in jeder Form
und überall beenden“



SDG 8
„(...) produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige
Arbeit für alle fördern“



Bevölkerungswachstum in Afrika (in Mio.)



Quelle: DSW: Weltbevölkerungsbericht 2017



Quelle: IWF: A Muted Recovery

Ziele

Marshallplan und G20 *Compact mit Afrika* umsetzen:

Mehr und bessere Arbeitsplätze

- 100.000 Arbeitsplätze
- 30.000 Ausbildungsplätze
- Bessere Arbeitsbedingungen

Zusätzlich:

- **Privatinvestitionen** steigern
- **Nachhaltigkeit** fördern



Handlungsfelder

- Ansatz:
1. Engpässe bei konkreten Investitionsvorhaben abbauen
 2. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft intensivieren

Business & Invest	<ul style="list-style-type: none">• Mobilisierung von Investitionen der deutschen, europäischen & afrikanischen Wirtschaft• Gemeinsame Projektentwicklung mit Unternehmen (z.B. Ausbildung / Qualifizierung)
African Mittelstand	<ul style="list-style-type: none">• Beratung und Unternehmensfinanzierung• Verbesserung der Rahmenbedingungen• Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit• Zusammenarbeit zwischen deutschem und afrikanischem Mittelstand
Cluster	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Attraktivität von Wirtschaftsstandorten / Wachstumsbranchen• Förderung von nachhaltigen Industrie- und Gewerbeparks• Verbesserung von Exportmöglichkeiten• Abbau von Investitionshindernissen: „von <u>A</u>usbildung bis <u>Z</u>ollabwicklung“

Länder



Länder

Marokko (G20 Compact / Reformpartner)

Cluster: Automobil & Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Tunesien (G20 Compact / Reformpartner)

Cluster: Automobil & Flugzeugbau

Äthiopien (G20 Compact / Reformpartner)

Cluster: Textil & Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Ruanda (G20 Compact)

Cluster: Kigali Special Economic Zone

Ghana (G20 Compact / Reformpartner)

Cluster: Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse & 2. Cluster in Prüfung

Côte d'Ivoire (G20 Compact / Reformpartner)

Cluster: IKT / Technologien (inkl. Erneuerbare Energien u. Energieeffizienz) & Freihandelszone VITIB

Senegal (G20 Compact / Reformpartner)

Cluster: Lebensmittelverarbeitende Industrie & IKT / Digitale Wirtschaft

Ägypten (G20 Compact)

In Vorbereitung

Beispiel: Ausbildungs- und Jobpartnerschaft im Automobilssektor

Die „Tunisian Automotive Management Academy“

- Gemeinsam mit Unternehmen identifiziertes Problem:
Personalengpässe im mittleren Management aufgrund mangelnder Qualifizierung
- Durch „Tunisian Automotive Management Academy“ werden entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen angeboten
→ zusätzlich **260 Ausbildungs- und 7.500 Arbeitsplätze** im tunesischen Automobilssektor



Oktober 2018
BM Dr. Müller
unterzeichnet MoU mit
Dräxlmaier, LEONI und
Marquardt in Tunis

Dezember 2018
Folgeworkshop mit
Unternehmen, Kromberg &
Schubert an Projekt beteiligt

September 2019
Eröffnung und erste
Qualifizierungs-
maßnahmen

Struktur und Umsetzung

Instrumente

- **Globalvorhaben** „Ausbildung und Beschäftigung“ (GIZ)
- **Länderprogramme** „Jobpartnerschaften und Mittelstandsförderung“ (GIZ)
- Regionale **Fazilität** „Investitionen für Beschäftigung“ (KfW)
- **Kammer-, Verbands- und Berufsbildungspartnerschaften** (sequa)
- **Entwicklungspartnerschaften** mit der Wirtschaft „develoPPP 4 jobs“ (GIZ)
- **Praxispartnerschaften** zwischen Hochschulen und Unternehmen (DAAD)
- **Allianz für Produktqualität** in Afrika (GIZ, PTB)
- **Unterstützung Privater Träger / Zivilgesellschaft**
(Engagement Global)
- **Begleitforschung**

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KfW

sequa gGmbH
Partner of German Business

DAAD

**ENGAGEMENT
GLOBAL** 
Service für Entwicklungsinitiativen

PTB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontaktieren Sie uns

info@invest-for-jobs.com

www.invest-for-jobs.com